

# Glaswegkorrektor® (GK) für Binokulare Ansätze u.v.m.



(Juli 2012)

- Faktor 1,25
- Faktor 1,70
- Faktor 2,60

Verkürzung der opt. Weglänge; ermittelt am 2" Okularauszug des Traveler 105mm/f6 Apochromat mit 35mm ED Okularen, dem Großfeld Binokular inkl. 90° T-2 Zenitprisma und den Glaswegkorrektoren®. Die Messung erfolgte jeweils mit dem Korrektor, eingebaut <b>zwischen</b> Binokular und 90° Prisma. Wird das Linsensystem <b>vor</b> dem Prisma eingebaut, so verkürzt sich der Brennpunktstabsand ca. um <b>weitere</b> 15mm.				
Brennpunkt-Abstand (opt.Baulänge)	ohne Korrektur	mit GK 1:1,25	mit GK 1:1,70	mit GK 1:2,60
Ab der Auflagefläche am Okular-Auszug – mit 90° T-2 Prisma	162 mm (nicht fokussierbar)	144 mm	122 mm	79 mm
geradsichtig mit 2" Stutzen (ohne Prisma) (wichtig für Newton-Spiegelsysteme)	112 mm	94 mm	71 mm	28 mm
geradsichtig mit T-2 Schnellwechsler	123 mm	105 mm	82 mm	39 mm

(Der gelieferte Typ ist oben markiert)

Mit Hilfe dieser drei Linsensysteme lassen sich Fokussierprobleme bei fast allen gängigen Teleskop-Arten lösen. Die Linsenfassung beinhaltet sowohl ein Anschlussgewinde für unser Großfeld-Binokular als auch einen T-2 Klemmflansch! Dieser Flansch lässt sich an jeder T-2 (M 42) Gewindeverbindung zwischen dem positiven und negativen Gewindeteil einklemmen und eröffnet so ungeahnte Möglichkeiten für eigene Versuche (mit Zubehörteilen, die bislang am eigenen Fernrohr nicht eingesetzt werden konnten).

## Glaswegkorrektor® 1 : 2,6

Bei diesem Glaswegkorrektor® darf die Fassung nicht geöffnet, werden weil die Linsen beim Einbau einzeln zentriert und die Linsenabstände auf maximale Leistung als Glaswegkorrektor (nicht aber als Barlowlinse!) optimiert wurden. Deshalb steht nur die "Linsenstellung B" zur Verfügung (vgl. Infoblatt zum Astro T-2 System®). Der Glaswegkorrektor® mit Faktor 2,6 lässt sich in jedes T-2 Zenitprisma oder T-2 Amici-Prisma oben direkt einschrauben und so auch direkt vor dem Großfeld-Binokular einbauen. Darüber hinaus lässt sich der 2.6x Glaswegkorrektor – wie oben erläutert – zwischen jede T-2 Verschraubung an seinem dünnen Kragen einklemmen. Der flache dünne Rand des Glaswegkorrektors® muss stets zum Okular zeigen. Die Linsenfassung muss zum Fernrohr zeigen.

## ANSCHLUSSBEISPIELE

### Glaswegkorrektoren mit Faktor 1,25 und 1,7

Bei diesen Korrektoren sind die Linsen verkittet und können aus der Fassung entnommen und umgedreht eingebaut werden. Hier muss für jede Art der Anwendung stets die konvexe (nach außen gewölbte) Linsenseite dem Fernrohr (bzw. dem Himmel) zugewandt, in die Fassung eingebaut werden.

### Großfeld-Binokular-Ansatz (gilt nur für GK 1 : 1,25 und GK 1 : 1,7)

Der Glaswegkorrektor® wird vorne am Binokular direkt in den Zeiss Micro-Adapter (Ringschwalbe) eingeschraubt.

### Baader 60°-Binokular-Ansatz

Der Glaswegkorrektor® (auch die neue Version mit Faktor 2,6) wird direkt in das T-2 Anschlussgewinde am Binokular eingelegt und mit einem eingeschraubten T-2 Gewinde (z.B. durch den T-Adapter) festgeklemmt. Die Linsenfassung sitzt nun andersherum im Strahlengang als beim Großfeld-Binokular, und das Linsensystem muss dementsprechend umgedreht eingebaut werden (Linsenstellung B). Bitte geben Sie sicherheitshalber stets den gewünschten Verwendungszweck an.

Das drehbare Flanschteil des Baader-Binokulars passt in alle Okularauszüge mit 2" Einsteckdurchmesser! Zu diesem Zweck ist an der Außenseite des Drehflansches eine Sicherungsnut eingearbeitet. Wenn ein Glaswegkorrektor® vor das Binokular montiert werden soll, so verwenden Sie als Klemmring bitte unseren T-2 Umkehring (Best.-Nr. 150 8025)

### Maxbright® Binokular

Alle Glaswegkorrektoren werden in der Linsenstellung B (Linsenfassung zeigt vom Bino weg) vor dem Binokular eingebaut. Dazu sind sowohl in den T-2 Prismen als auch in den 1¼" Stechkülsen (#14) oder in der 2" Stechkülse (#16) entsprechender Platz oder ein Schraubgewinde vorgesehen. Um optische Baulänge zu sparen wird der Linsenteil der Glaswegkorrektoren® nicht in das Binokular eingesetzt, der Strahlenteiler des Binokulars sitzt so dicht wie möglich an der Vorderkante des Binos.

### T-2 Anschlussgewinde

Wann immer Sie mit einem neuen Zubehörteil den Schärfepunkt nicht erreichen können weil der Fokussierweg nicht ausreicht, sollten Sie erproben, ob nicht unser Glaswegkorrektor® die rettende Lösung darstellt. Nahezu jeder Teleskop-Hersteller bietet einen T-2 Anschluss für seine Geräte an. Üblicherweise sind diese Adapter sehr kurzbauend, weil das T-2 Gewinde normalerweise zum fokalen Anschluss einer Kleinbildkamera dient. Genau an dieser Stelle wird auch unser Glaswegkorrektor® eingebaut!

Wenn Sie mit den Originalbauteilen nicht weiterkommen, hilft evtl. ein Blick in unsere Sektions-Preisliste (Sektion 8) – bzw. in die Systemzeichnung zum ASTRO T-2 System®. Wir fertigen eine Vielzahl von Okularclammern, Distanzringen und Adaptern mit T-2 Gewinde (z.B. den Universaladapter Nr. 2458010 und den T-2 Zwischenring 40mm (Nr. 150 8153) – oder 15mm Länge (Nr. 150 8154), sodass sich fast immer der passende Anschluss zusammenstellen läßt.

### Kameraobjektive

Vielleicht haben Sie ja noch ein Objektiv mit T-2 Anschlussgewinde. Bei vielen "Fremdobjektiven" (z.B. Tokina, Soligor, Vivitar u.a.) läßt sich der Bajonettring abnehmen, und es kommt ein T-2 Gewinde zum Vorschein. Mit dem Glaswegkorrektor® und unserem T-2 Schiebe-Fokussiertubus (Nr. 245 8010) oder dem Okularstutzen 1¼"/T-2 (Nr. 245 8120) können Sie Ihr vorhandenes 1¼" Zenitprisma und in der Regel alle 1¼" Okulare mit dem Kameraobjektiv visuell verwenden!



**BAADER PLANETARIUM**  
Zur Sternwarte • D-82291 Mammendorf • Tel. +49 (0) 8145 / 8089-0 • Fax +49 (0) 8145 / 8089-105  
Baader-Planetarium.de • kontakt@baader-planetarium.de • Celestron-Deutschland.de